

3. Wie wollen Sie die Ungleichbehandlung von selbst betreuenden Eltern gegenüber Eltern, die ihre Kinder bereits nach einem Jahr oder früher in Fremdbetreuung geben, beenden?

- Wird diese Ungleichbehandlung in Ihrer Partei überhaupt als Problem gesehen und thematisiert?
- Wenn ja, wie wollen Sie mehr Gleichberechtigung zwischen diesen Elterngruppen erreichen? (Erziehungsgehalt für alle Eltern von U3-Kindern mit Selbstfinanzierung bei Krippenbetreuung? Einführung eines Betreuungsgeldes auf Landesebene? Wenn ja, in welcher Höhe? Andere Maßnahmen?)

Wir treten ein für die bundesweite Einführung eines Erziehungsgebietes. Das gegenwärtige Elterngeld bevorzugt einseitig Erwerbstätige und ist damit sozial ungerecht. Bei einem Erziehungsgehalt könnten die Eltern selbst entscheiden, ob sie damit die Unterbringung ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte finanzieren oder sich selbst um die Förderung ihrer Kinder kümmern. Über die Höhe eines Erziehungsgebietes gibt es noch keine abschließende Beschlusslage bei Bündnis C. Nach unserer Vorstellung muss das Erziehungsgehalt so bemessen sein, dass es ein angemessenes, frei verfügbares Einkommen (nach Steuern) darstellt, welches einen freien Wettbewerb der familiären Erziehung gegenüber den nichtfamiliären Betreuungskonzepten ermöglicht. Ehepaare sollen nicht aus finanziellen Gründen auf Kinder verzichten müssen.